

Tanksanierung

Kunststoffinnenbeschichtung

einschl. vorherigem Granulatstrahlen von kellergeschweißten Tanks und von zylindrisch doppelwandigen Stahl-Heizölbehältern. (Gefahrenklasse A III)

Sollten bei der Reinigung und Revision eines kellergeschweißten Heizölbehälters oder eines zylindrisch doppelwandigen Stahl-Heizölbehälters

Korrosionsschäden festgestellt werden, so bietet eine Kunststoffinnenbeschichtung einen perfekten Korrosionsschutz.

Arbeitsweise:

Der bereits gereinigte kellergeschweißte Tank wird an den Wand- und Bodenflächen des Tankinnenraumes gestrahlt nach DIN 55928 SA 3.

Der doppelwandige Stahlheizölbehälter wird im gesamten Innenraum gestrahlt nach DIN 55928 SA 3. Ein Zweikomponenten-Kunststoff auf Epoxyd-Harz-Basis wird auf den gestrahlten Metallflächen ausgerollt.

Anmerkung:

Beim kellergeschweißten Tank werden die Wandflächen bis zur Decke beschichtet, die Tankdecke wird nicht bearbeitet. Der zylindrisch doppelwandige Stahl-Heizölbehälter wird im gesamten Innenraum beschichtet.

Heizöl – Restmengen sollten frühestens nach 24 Stunden zurückgefüllt werden, da der Kunststoff aushärten muss.

Bei Durchführung der Beschichtungsarbeiten wird eine kostenlose Notversorgung (Provisorium) aufgestellt, wenn dies erforderlich ist.

Garantie:

Sie erhalten eine „Garantie von 10 Jahren“ auf die Innenbeschichtung unter der Voraussetzung, dass eine kostenpflichtige Tankreinigung durch unser Haus nach 5 Jahren durchgeführt wird.

Tankraumfolie

Der optimale Zustand des Tankraumes spielt bei der Sicherheit Ihrer Tankanlage eine wichtige Rolle. Auch wenn sich Ihre Tankanlage in einem einwandfreien Zustand befindet, kann es zu einem Ölschaden kommen, z. B. bei einer versehentlichen Überfüllung des Tanks (z. B. bei Grenzwertgeber alter Bauart oder verstopfter Entlüftungsleitung usw.) kommen.

Deshalb wird durch uns der Tankraum und der Grenzwertgeber alle 5-Jahre bei der Reinigung überprüft, um zu sehen ob sich

Risse im Mauerwerk, abblätternden Verputz oder Risse im ölbeständigen Anstrich befinden.

Bei Beschädigungen des Auffangraumes ist die zugelassene Tankraumfolie ein dauerhaftes Schutzsystem. Mit ihr können bestehende Tankanlagen schnell und problemlos saniert werden. Dabei spielen beengte Platzverhältnisse, bauliche Sonderanforderungen oder andere erschwerende Vorbedingungen keine Rolle.

Einbau:

- Das Heizöl wird ausgepumpt, zwischengelagert und nach Einbau der Folie zurückgepumpt
- Der Tank wird mit Hilfe eines pneumatischen Hebekissens angehoben
- Das Zwischenvlies und die Tankraumfolie werden unterrollt
- Danach wird der Tank auf der anderen Seite angehoben und die Folie weitergerollt
- Die einzelnen Streifen der Folie werden flüssigkeitsdicht verschweißt und die Wandabschlüsse an den Wänden mit Aluminiumschienen befestigt
- Am Tankraumboden wird zusätzlich eine Schutzmatte angebracht
- Die Schweißnähte werden auf Dichtheit überprüft
- Flüssigkeitswarngeräte können eingebaut werden (Sonderzubehör)

Sofern über die Heizungsanlage eine Warmwasserversorgung läuft bzw. bei Arbeiten in der Heizperiode, wird für den Zeitpunkt der Sanierung eine kostenlose Notversorgung (Provisorium) installiert, wenn dies erforderlich ist.

Garantie:

Der Hersteller leistet 20 Jahre Garantie.

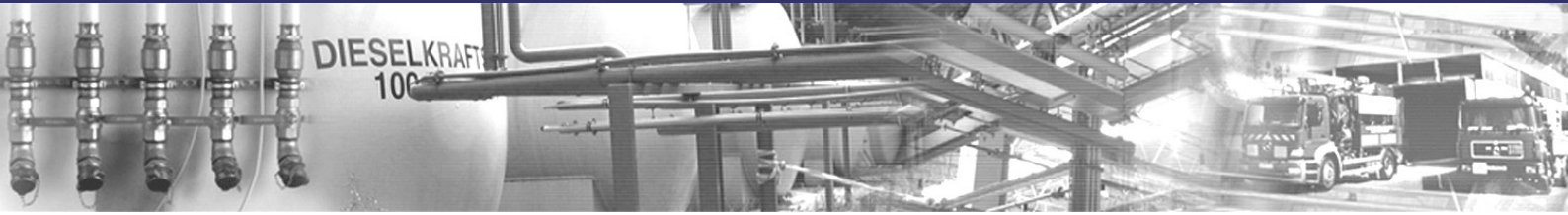
Mehr Informationen erhalten Sie unter www.maichenplast.de

Kunststoffinnenhüllen

mit Vakuum-Leckanzeiger für zylindrisch ein- und doppelwandige Stahl-Heizölbehälter sowie für GFK-Tanks, zylindrisch- und Kugeltanks und Rechteck tanks im Keller ohne Auffangwanne.

Für einwandige Stahl-Heizölbehälter besteht im Land Nordrhein-Westfalen seit 1968 das Gesetz, eine kontrollierbare Doppelwandigkeit an diesen Tanks zu erstellen. Der Einbau einer Kunststoffinnenhülle und Leckanzeiger entspricht diesem Gesetz. Ferner bietet die Innenhülle einen totalen Korrosionsschutz, da das Heizöl mit dem Stahl nicht mehr in Berührung kommt.

Ferner entfällt bei kellergeschweißten Heizöltanks die Notwendigkeit einer ölfesten Auffangwanne.



Für doppelwandige Stahl-Heizölbehälter dient die Innenhülle dem Korrosionsschutz und dem Werterhalt der Tankanlage.

GFK-Tanks, zylindrische und Kugeltanks sind gemäß Bauartzulassung ohne Leckanzeigergerät eingelagert worden, jedoch müssen diese Tanks mit einer 5-jährigen Sachverständigen-Kontrolle, z. B. TÜV (Wasserschutzgebiet alle 2 ½ Jahre) wieder vorgeführt werden. Die hierbei entstehenden Kosten für Tankreinigung, Begehung und Druckprobe sind erheblich.

Der Einbau einer Kunststoffinnenhülle mit Leckanzeiger reduziert die vorgenannten Kosten.

Bei dem Einbau der Innenhülle wird eine kostenlose Notversorgung (Provisorium) installiert, wenn dies erforderlich ist.

Garantie:

der Hersteller leistet für die von ihm gefertigte Innenhülle dergestalt Garantie, dass die Innenhülle 10 Jahre ab Einbau beständig ist gegen den Einfluss von Heizöl EL nach DIN 51603 bzw. Dieseldieselkraftstoff nach DIN 51601. Die Garantie gilt für Mängel, die während der Garantiezeit auftreten und auf Materialfehler der Folie oder auf Verarbeitungsfehler bei der Herstellung der Innenhülle zurückzuführen sind. Die Feststellung eines Mangels muss uns unverzüglich mitgeteilt werden. Mängel, die auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind, werden von uns auf Kosten des Herstellers und nach Wahl durch Neulieferung oder durch eine fachgerechte Reparatur behoben. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Die Garantie erlischt, wenn die Innenhülle durch andere chemische Mittel als durch Einfluss von Heizöl EL bzw. Dieseldieselkraftstoff oder durch andere mechanische Einflüsse beschädigt wird oder wenn der Tank durch Personen geöffnet oder begangen wird, die nicht durch die Hersteller- oder Einbaufirma beauftragt wurden.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.oechsler.de

Domschachtsanierung

Domschächte von unterirdischen Lagerbehältern zur Lagerung von Heizöl, Diesel- und Otto-Kraftstoffen müssen flüssigkeitsundurchlässig und lagergutbeständig sein.

Behörden fordern flüssigkeitsdichte Domschächte, damit eventuelle Verunreinigungen bei der Befüllung nicht ins Erdreich eindringen können. Die Sanierung von bestehenden Domschächten, die nicht mehr flüssigkeitsdicht sind, konnte bisher nur mit hohem Kosten- und Zeitaufwand durch-

geführt werden. Dazu kommt noch, dass die bislang gängigste Methode nur eine kurzzeitige Lösung darstellt, die immer wieder erneuert werden muss.

Gerade bei älteren Erdtanks tritt häufig ein Problem eines undichten Domschachtes auf. Die Abdeckungen sind durchgerostet oder nicht mehr wasserdicht.

Sanierungsmöglichkeiten

- Schachtabdeckungen aus Stahl, verzinkt
- tagwasserdichte, wasserdichte, begehbare oder befahrbare Ausführung
- Tropfmengenauffangbehälter

Nutzen Sie unseren kostenlosen Außendienstmitarbeiter für eine Beratung vor Ort!

Gemeinsam wird festgestellt, welcher Sanierungsschacht usw. für Sie am vorteilhaftesten wäre.

Tankraumsanierung

Für Heizölbehälter in Gebäuden ist ab einem Volumen von 450 Litern und für Tanks im Freien ab 1.000 Litern ein flüssigkeitsdichter Auffangraum vorgeschrieben, um im Falle einer Anlagenleckage auslaufendes Heizöl aufzufangen. Ein Auffangraum ist nicht erforderlich, wenn der Behälter doppelwandig ausgeführt oder eine Kunststoffinnenhülle eingebaut ist und mittels zugelassenem Leckanzeigergerät überwacht wird.

Arbeitsweise:

- Die Leitungen des Tanks lösen
- Tankanlage mit Winden hochheben und aufbocken
- Ölauffangwanne im Tankraum säubern, beiputzen und beispachteln
- Anschließend dreifach mit einer zugelassenen ölfesten Farbe streichen (Hinweis: Die Farbe muss jeweils ca. 2 - 4 Tage trocknen!)
- Tankanlage wie vor ablassen, Leitungen anschließen
- Evtl. Provisorium abkleben und Anlage in Betrieb nehmen

Sofern über die Heizungsanlage eine Warmwasserversorgung läuft bzw. bei Arbeiten in der Heizperiode, wird für den Zeitpunkt der Tankraumsanierung eine kostenlose Notversorgung (Provisorium) installiert, wenn dies erforderlich ist.

Garantie:

Es wird keine Garantie gewährt.